

Dat kannst' mi glöven - Plattdeutsche Andachten

Montag bis Freitag, 14.15 Uhr (NDR 1 Niedersachsen)

17. bis 21. Juli 2023 - Dat Ziel för mien Leven

Von Anita Christians-Albrecht, Beauftragte für Altenseelsorge

Um Schutz und Bewahrung geht es Anita Christians-Albrecht, Beauftragte für Altenseelsorge in der hannoverschen Landeskirche, in ihren Andachten: Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt, kann sein Leben zuversichtlich gestalten (und feiern), steht in der Bibel. Aber was hat das mit Schützenfesten, Zielscheiben und Regenschirmen zu tun? Oder mit Anton und dem Welt-Emoji-Tag?



Anita Christians-Albrecht

Redaktion:

Anita Christians-Albrecht
Pastorin und Beauftragte für Altenseelsorge in der hannoverschen Landeskirche

Veröffentlichung:

Evangelische Kirche im NDR
Redaktion Hannover
Knochenhauerstr. 38-40
30159 Hannover
Tel. (0511) 32 76 21
www.ndr.de/kirche

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf nur für private Zwecke des Empfängers benutzt werden. Jede andere Verwendung (z.B. Mitteilung, Vortrag oder Aufführung in der Öffentlichkeit, Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung) ist nur mit Zustimmung der Ev. Kirche im NDR zulässig. Die Verwendung für Rundfunkzwecke bedarf der Genehmigung des NDR.

Maandag, 17.07.2023 - Welt-Emoji-Dag

Vandaag is Welt-Emoji-Dag. Well kennt hör nich, de löttje bunte Biller up't Handy. Se maken Spaaß, se sünd bunt. Un egal, of bi WhatsApp, facebook of Instagram – geern setten wi dor een lachend Gesicht of'n Hartje of'n Blömke to bi us körte Nachrichten. De Emojis stammen ut Japan. Ut de Manga-Comics. Över 2000 van disse löttje Tekens giff dat al, un jede Dag worrn dat mehr. Se helpen, dat wi ok uns Geföhlen per Smartphone transportieren können. De ganze Welt proot 'Emoji'. Överall word disse Spraak verstahn. Kien Wunner, dat dat middlerwiel ok de eerste Bibelöversetten mit Emojis giff, de Emoji-Bible. De Mann ut Australien, de sük dor an't Wark maakt het, seggt: Ik will geern, dat ji schmütern, wenn ji in't Bibel lesen. Proot't Gott ok Emoji? Bestimmt! Wenn irgendwann mal de Internetverbindung in d' Himmel steiht, kriegen wi van hum seker ok de een of anner löttje Bild:

- een dicken roten Hart vielleicht, de uns seggt: Ik mag di lieden, Du büst mien Kind ...
- of een Knippoog-Smiley, wenn dat um um Ecken un Kanten geiht, mit de Gott good umgahn kann.
- up jeden Fall faker mal de Duum-hoch-Emoji, mit de Gott uns seggt: Du büst up Stääd. Genausoo as du büst, hebb ik di hebben wullt.

Gott proot 'Emoji! Bestimmt!

Dingsdag, 18.07.2023 - De Regenschirm

In letzter Tied hebb ik hum faker mal bruukt, mien Regenschirm. Worum heet een Schirm eigentlich Schirm? Ganz einfach: Schirm is dat olle düüt-sche Woord för 'Schutz'. Unner een Schirm is man bewohrt – vör tovoöl Natt un tovoöl Sünn. Un natürlich fällt mir as Karkenfrau ok gliek Psalm 91 in: Well unner Gott sien Schirm sitt, de weet: Gott is de, de mi bewohrt. Dor verlaat ik mi up. Mennigmal wünsch ik mi, dat ik mi dor noch'n bietjet mehr up verlaten dä. Up Gott sien Schirm. Wenn ik mi so umkiek, wenn ik Nachrichten höör, denn denk ik: Wor sall dat all hengahn? Kann Gott nich för Free sorgen un dat mit dat Klima weer torecht bugen? Ja, ik würr Gott geern mehr totaun. So as dat Wicht in een löttje Geschicht: In een Land in Afrika harr dat siet Maanten nich mehr regent, word dor vertellt. All weer't dröög, un so langsam moken de Menschen sük richtig Sorgen. Dorum truffen sük de Froolüüd un Mannlüüd un Kinder ut een Gemeen. Tosamen wullen se Gott um Regen bidden, mit'nanner beden. De Sünn knall van d' Himmel, all weern se dor. Een 10-johrig löttje Wicht harr een Regenschirm mitbrocht. All dän s' hör utlachen. Se obber meen: Wenn wi Gott um wat bidden, mutten wi doch ok glöven, dat he uns höört. Nu, wat sall ik seggen: Se was de eenzigst, de an disse Abend dröög nah Huus henqueem. Dat goot as ut Emmers.

Mittweek, 19.07.2023 - Schützenfest

Wat predigt man to een Schützenfest? Irgendwat över de richtige un de verkehrte Weg un Umkehr un dat man vernünftig umgahn sall mit Snaps un Beer? Dat kann gründlich scheef gahn. So hebb ik dat wenigstens mal van een jungen Kaplan höört. Hum torkel een dunen Keerl tomööt, de direktemang van de Theke in't Schützen-festzelt queem un woll nah Huus wull. Un wat seggt de Herr Pastor? Dat, mien Bröör, is de verkehrte Weg. Dreih um! Wat predigt man to't Schützenfest? Ik finn dat vööl interessanter, dat dat Woord "Schütze" lang Tied gor nix mit scheeten to doon har. Ursprünglich weer dor

"beschützen un bewohn" mit meent. In't Middeloller hebben de Schützen de Stadtmüürn bewacht un hör Lüüd beschützt. Mit Bogen und Armbrust domals. Se hebben dor kien Geld för kregen. Un sük trotzdem so mennig Nacht um de Ohrn slahn. Dat doont Schützen vandaag ja ok noch. Man dat is'n anner Thema. De Schützen, dat weern ok de, de hulpen un Hand anleggt hebben, wenn een Stadt wirklich mal ofbrannt of verneelt weer. Wat mutten Schützen vandaag schützen? Ik denk: Uns Mit'nanner, uns Gemeenskap. Dat Minschen nich allennig blieven, dat se hör Lebensfreud nich verlesen, dat is hör Upgaav. Dat man tosamenholt un nich tegen'nanner angeiht. Dat Old un Jung sük treffen, mit'nanner proten un mit'nanner fieren. Schützen hebben ok vandaag noch genug to doon.

Dünnerdag, 20.07.2023 - Anton het Geburtsdag

Anton het Geburtsdag. He freut sük as een Klüütje un löppt ganz upgereegt hen un her. Nu sett di doch eben hen, seggt Lisa. Du maakst mi ganz verrückt. Man Anton kann nich stillsitten. Gliek komen se, meent he, mien Bröers un mien Süster un mien Olln. Un denn fiern wi! Un wat seggt Lisa, de junge Pflgerin in't Ollnheim? Anton, seggt se. Höör eben! Du worst vandaag 85. Dien Moder un dien Vader, de sünd al lang dood. Un dien beid Bröörs un dien Süster, de liggen doch ok al siet Johren up d' Karkhoff. Anton kikkt Lisa an. Un so tomal is dat Luchten verschwunnen ut sien Gesicht. He lett sük up een Stohl fallen un sackt in sük tosamen. Sien Geburtsdag is lopen. Wo geiht man um mit Minschen, de dementiell verännert sünd? Dat is'n Fraag, de vööl Lüüd sük stellen. 1,8 Millionen Demenzkranken giff dat in Düütschland. Un dat woorn immer mehr. Demenz het Tokunft. Anton wiest mi, dat Minschen mit Demenz in een anner Welt leven, Meestens in de eerste twee of drie Jahrteihnten van hör Leven. In disse Welt können se tofree un glückelk wesen. Wenn wi annern hör dor laten un nich ständig tegenproten un recht hebben willn. Wenn wi de, de se in hör Leven verloorn hebben, nich immer weer starven laten. (Nüms geiht dat good, wenn he of se immer weer seggt kriggt: Dat is all gor nich so. Du liggst verkehrt!) Ik harr Anton'n mojerden Geburtsdag gönnt.

Freedag, 21.07.2023 - Dat Ziel för mien Leven

Een Mann kummt an een Buurnhof vörbi un weet gor nich, wat he seggen sall, An d' Siet van een groten Schüür sücht he bestimmt 5 Zielschieven. Un in jeder sitt een Pfeil fast. Genau in d' Middent. Genau in't Schwarte. He kann sük bloot wunnern. Dat is ja'n Meisterstück. Klasse, seggt he an de Buur, de net um d' Eck dreiht. Wo Se mit Pfeil un Bogen umgahn können! Se sünd bestimmt Schützenkönig, oder? Nee, nee, meent de. Dat stammt gor nich van mi. Dat maakt so'n Witzbold ut uns Dörp. De kummt faker mal vörbei, schütt een paar Pfeilen of up mien oll Schüür un - maalt de Zielschieven dor denn eenfach um to. Ik hebb lang över disse Geschicht nahdocht. Geiht mi dat nich of un to ok so, hebb ik mi fraagt. Ik leev un arbeit vör mi hen, weet mennigmal gor nich so recht, wor't hengahn sall, un hebb dat, wat ik eegentlich will un bruuk, faak genug ut't Ogen verloorn. Un denn maal ik eenfach een Kreis um dat, wat ik net maak un beleev un do so, as wenn ik dormit in't Schwarte truffen harr. Wat hebb ik in't Visier för mien Leven? Wor will ik up an? Un wat mutt ik dor vielleicht ok för doon, dat dor wat Reells bi ruutkummt? Wat för Pfeil un Bogen gellt, gellt ok för uns Minschen. Gellt ok för uns Kark. Gellt ok för d' Politik. Nützt uns all nix, wenn dat bloot van buten nah wat utsücht.